

PROTOKOLL

der 7. öffentlichen Sitzung des Ausländerbeirates der Stadt Karben

am 13.09.2016, um 20:00 Uhr

Bürgerzentrum, Clubraum II, Rathausplatz 1, 61184 Karben

Beginn: 20:00 Uhr

Ende: ca. 21.30 Uhr

Anwesend:

Jetty Sabandar

Maria Wittich

Ekaterini Giannakaki

Entschuldigt:

Mirjana Radenkovic

Erdogan Dermani

Masood Javed

Mario Schäfer (Stadtrat für Integration)

Gäste:

Gisela Münch

Schriftführerin:

Ekaterini Giannakaki

Tagesordnung:

- 1 **Eröffnung und Begrüßung**
Frau Sabandar begrüßt die Anwesenden namentlich und eröffnet die 7. öff. Sitzung des Ausländerbeirates.
2. **Feststellung der Beschlußfähigkeit und Genehmigung des Letzten Protokolls**
Das Protokoll der 5. öff. Sitzung wird von den Mitgliedern nicht genehmigt, weil das Gremium nicht beschlussfähig ist.
3. **Mitteilungen**
 1. Brief von Herrn Betschel über Bildungskoordinatoren
Es geht darum, dass man eine Übersicht hat von Ehrenamtlichen für die Flüchtlinge auf dem Gebiet der Deutschkurse sowie der vielen Bildungsträger hat. Daher soll ein besseres Netzwerk gemacht werden. Dafür hat der Wetteraukreis eine Förderung durch das Bundesministerium für Bildung und Forschung erhalten. Mit dem Geld konnten zum 01. September 2016 zwei Bildungskoordinatoren ihre Arbeit für 2 Jahre im Wetteraukreis aufnehmen.
 2. Einladung von der SPD zum Thema „Sport und Integration – was klappt, wo hakt's?“, Samstag 08.10.16 von 10.00-13.00 Uhr in Frankfurt.
 3. Von Frau Harmert haben wir eine Email erhalten, dass nun Asuman Saglik offiziell aus den Ausländerbeirat ausgeschieden ist und Daniel Intope als nächster Nachrücker in Betracht kommt. Ein offizielles Schreiben hat er auch von Frau Harmert erhalten. Der Bürgermeister wurde hierüber informiert.

Masood Javed hat uns für den Tag der offenen Tür am 03.10. in die Ahmadiyya Gemeinde eingeladen
4. **Berichte**
 - 4.1. **Asylrecht für ehrenamtliche Engagierte am 23.07.16 in Taunusstein**
,
Im Grunde genommen war es das gleiche Seminar wie bei Herrn RA Momberger in Bad Nauheim. Frau Sabandar hat hierüber in unserer Sitzung am 15. Juni berichtet.
Es waren viele ehrenamtliche Betreuer für die Flüchtlinge anwesend. Sie sind einige Paragraphen im Asylgesetzbuch durchgegangen. Viele Fragen wurden gestellt. RA'in Uli Bargon kann nur unter Vorbehalt der ständigen Änderungen antworten.
Sie haben Erfahrungen ausgetauscht, haben diskutiert und nach besseren Lösungen gesucht. Am Ende wurde ihnen gesagt, dass sie bei gesetzlichen Fragen immer ins Internet nachschauen müssen, ob sich etwas geändert hat oder nicht.
 - 4.2 **Antiskriminierung Hessen am 08.09.16 in Wiesbaden**
- entfällt

4.3

Sitzung der AG Vorsitzende der Ausländerbeiräte am 10.09.16 in Bad Homburg

Wie immer ist die AG sehr gut besucht. Die Ausländerbeiräte berichten über ihren Ausländerbeirat.

Frankfurt

Dank dem Sommerloch wurde die Diskussion Frauenschwimmen in die Presse aufgenommen, die sogar ein Thema in der Stadtverordnetenversammlung war.

Ein Mitglied der KAV (kommunale Ausländervertretung) brachte das Thema öffentliche Toiletten auf die Agenda. Es sollen mehr öffentliche Toiletten am Mainufer installiert werden. Alle Fraktionen sind dafür.

Gießen

Der Vorsitzende des AB Giessen berichtet, dass ein runder Tisch zum Thema Integrationsmaßnahmen eingerichtet worden ist, an dem u.A. die VHS, Diakonie, Caritas teilnehmen.

Eschwege

Die Stadt hat 1200 Flüchtlinge aufgenommen. Sie wollen alle in eigenen Wohnungen leben und auch im Zentrum. Zur Verdeutlichung: Eschwege ist das Zentrum und rundherum sind kleine Dörfer, die zum Teil keine geeignete Infrastruktur haben.

Es wird von Familienkasse+ berichtet. Die Familienkasse+ steht für Vergünstigungen für Geringverdiener für Schwimmbad, Kino etc. Vorschlag des AB ist, die Asylbewerber mit aufzunehmen.

Karben hat so etwas Ähnliches: Ehrenamtskarte. Diese Ehrenamtskarte wird vom Wetteraukreis ausgegeben an Menschen, die sich ehrenamtlich betätigt haben.

Rüsselsheim

Die Stadt hat ein neues Heim für die Flüchtlinge gebaut.

Der AB hat eine Mädchengruppe für die Flüchtlinge gegründet. Aus der Mädchengruppe ist ein Fußballteam entstanden.

Weiterhin hat der AB ein geselliges Beisammensein mit Senioren mit Migrationshintergrund eingerichtet. Es geht hier nicht nur um Kaffeetrinken und Kuchen essen, sondern allerlei Problemchen werden besprochen, Formulare ausgefüllt usw.

Darmstadt

Der Vorsitzende nimmt die Anregung für ein Mädchentreff an.

Auch hier ist das Thema Frauenschwimmen heftigst und kontrovers mit der Stadt diskutiert worden.

Neu-Isenburg

Der Ausländerbeirat ist sehr sehr gut bestückt mit einer eigenen Geschäftsstelle, einer Geschäftsführerin und einer Sekretärin. Das Budget ist ordentlich (eine Summe wurde nicht genannt), darüber hinaus ein extra Budget für Öffentlichkeit.

Kreis Offenbach

Der Kreis beschäftigt sich mit Rechtsextremismus, organisiert diesbezüglich Seminare und Fachtagungen.

Es finden 1x im Jahr Spaziergänge an Orten des Glaubens (Kirchen und Moschees) statt

Kassel

Der AB besucht regelmäßig die Asylheime. Der AB hat ein Dolmetscherpool eingerichtet. Es besteht eine enge Zusammenarbeit mit den naheliegenden

Ausländerbeiräten.

Bad Homburg

Die langjährige Vorsitzende, Brigitte Laupus, hat ihr Amt niedergelegt.

Kreis Kassel

Die Sitzungen des Kreisausländerbeirats finden öfter mal in den Asylwohnheimen statt. Entsprechende Dolmetscher sind anwesend. Desweiteren bemüht sich der Kreisausländerbeirat die Flüchtlinge in den Arbeitsmarkt einzubringen.

Enis Gülegin berichtet, dass die agah nicht als Mitglied in den Verfassungskonvent aufgenommen wird.

Desweiteren ist die agah-Bewerbung für eine Antidiskriminierungsstelle nicht angenommen. Die Landesregierung hat die Stelle selber besetzen können.

Der Vorsitzende regt an, in jeder Kommune ein Integrationskonzept zu machen. (hier mit Mario Schäfer sprechen, die agah hat über Intranet Beispiele und Muster vorhanden)

4.4 Sommerfest der Flüchtlingshelfer und Flüchtlinge in Karben

Das Sommerfest fand in den Räumlichkeiten der St. Michaelis Gemeinde statt. Zahlreiche Gäste waren erschienen. Für Essen und Trinken war gesorgt. Viele Flüchtlinge waren anwesend. Es wurde Musik aus verschiedenen Ländern gespielt und wurde viel getanzt

4.5 Ramadan Besuche bei den moslemischen Gemeinden in Karben

Vorstandsmitglieder vom DAF und einige AB-Mitglieder haben am 23.08 die DITIB Gemeinde, die marokkanische Gemeinde, die Ahmadiyya Gemeinde und die Flüchtlingsunterkunft am Spitzacker besucht.

Die Flüchtlinge hatten vieles auf dem Herzen und haben sich darüber unterhalten. Sie möchten gerne die deutsche Sprache erlernen, anerkannt werden und eine Arbeit finden.

Die finanzielle Lage ist nicht so rosig zur Zeit, weil die Mittel eingeschränkt sind.

Die marokkanische Gemeinde hat die Besucher zum Abendessen eingeladen

4.6 Stand der Vorbereitung Interreligiöse Andacht am 01.10.16 Karben

Die Vorbereitungen laufen. Die Einladungen und die Pressemitteilung sind raus gegangen. Die Essensplanung steht.

Dieses Jahr muss man einen Musiker finden, weil die Musikerguppe von den letzten Jahren nicht mehr dabei ist.

Es sind viele Anfragen wegen Musik raus gegangen aber noch keine definitive Zusage. Die Musikschule wurde auch angeschrieben.

4.7 Stand der Vorbereitung Familienfest am 25.09.16 in Karben

Das Familienfest ist gut durchgeplant. Die AB-Mitglieder werden einiges zum Essen vorbereiten. Zum Aufbau und Abbau sind sie dabei.

4.8 Berichte aus den Ausschüssen

Beim H+F Ausschuss sind zwei Linke-Anträge eingereicht worden.

1. Barcelona-Erklärung“ und Beitritt zum Barcelona Netzwerk bzgl. TTIP
2. Transparenz der städtischen Gremien und Mandat-Träger

5. Verschiedenes

Der AB muss sich mehr einbringen.

Maria Wittich ist Patin von einem Flüchtling. Sie kümmert sich um seine Belange .

Es werden noch Paten gesucht, wer Interesse hat, soll sich an dem Runden Tisch wenden.

gez. Jetty Sabandar
Vorsitzende

gez. Ekaterini Giannakaki
Schriftführerin